

Uhland, Ludwig: Auf den Tod eines Landgeistlichen (1815)

- 1 Bleibt abgeschiednen Geistern die Gewalt,
- 2 Zu kehren nach dem ird'schen Aufenthalt,
- 3 So kehrest du nicht in der Mondennacht,
- 4 Wann nur die Sehnsucht und die Schwermuth wacht.
- 5 Nein! wann ein Sommermorgen niedersteigt,
- 6 Wo sich im weiten Blau kein Wölkchen zeigt,
- 7 Wo hoch und golden sich die Ernte hebt,
- 8 Mit rothen, blauen Blumen hell durchwebt,
- 9 Dann wandelst du, wie einst, durch das Gefild
- 10 Und grüßest jeden Schnitter freundlich mild.

(Textopus: Auf den Tod eines Landgeistlichen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7947>)